

(A) **Präsident:** Zur Geschäftsordnung hat das Wort der Herr Abg. Günther.

Abg. **Günther:** Ich will mich auf die Darlegungen, die in Einzelheiten nicht ganz zutreffend sind,

(Abg. Kleinhempel: Wieso denn?)

nicht weiter einlassen, da nicht nur die Verhandlungen mit der sozialdemokratischen Fraktion in Frage kommen, sondern auch mit der nationalliberalen. Ich will nur feststellen, daß seinerzeit die Wahl für unsere Fraktion — wir haben ein Mitglied für den Ständischen Ausschuß für das Plenum der Brandversicherungskammer — auf zwei Jahre erfolgt ist, daß durch das neue Gesetz sich in formeller Beziehung eine Neuwahl notwendig macht und daß wir, statt einen ordentlichen Vertreter zwei Jahre in der Brandversicherungskammer zu haben, jetzt um das eine Jahr nachträglich noch gekürzt werden sollen. So ist doch die Sache.

Präsident: Nachdem gegen die Wahl durch Zurf Widerpruch erhoben worden ist, müssen wir Zettelwahl vornehmen. Sind sie damit einverstanden, daß wir für beide Ausschüsse die Abstimmung gleichzeitig vornehmen? — Das ist der Fall. Dann würde ich bitten, unter der **B** Überschrift „Gebäudeversicherung“ erst 3 Namen zu schreiben, die als Mitglieder zu wählen sind, weiter 3 Namen, die als Stellvertreter zu wählen sind, und dann unter der Überschrift „Mobiliarversicherung“ 2 Namen, die als Mitglieder, und schließlich 2 Namen, die als Stellvertreter zu wählen sind, im ganzen also 10 Namen auf einen Zettel.

(Nochmalige Verlesung der Namen der Vorgesetzten.
Einsammlung der Stimmzettel.)

Meine Herren! Es sind 84 Zettel eingegangen. Stehen noch Zettel aus? — Die Abstimmung ist geschlossen.

Ich bemerke, daß zweimal zwei zusammengeslagene Zettel abgegeben worden sind, die zusammen auch nur diese 10 Namen enthalten. Die Kammer ist wohl damit einverstanden, beide Male diese zwei Zettel als einen gültigen Wahlzettel zu rechnen. Ich werde nun die einzelnen Zettel vorlesen und bitte die Herren Schriftführer, die Stimmen zu verzeichnen.

Meine Herren! Die Auszählung wird wahrscheinlich längere Zeit dauern, aber ich mache die Herren darauf aufmerksam, daß die Kammer unbedingt zusammenbleiben muß. Wir müssen unter Umständen eine zweite Wahl

vornehmen, wenn sich etwa Schwierigkeiten herausstellen sollten.

(Auszählung und Verlesung der Stimmzettel.)

Meine Herren! Ich habe das Resultat zu verkündigen. Als Mitglieder für die Gebäudeversicherung haben erhalten: der Herr Abg. Horst 73 Stimmen, der Herr Abg. Braun 73 Stimmen, der Herr Abg. Langer (Chemnitz) 73 Stimmen, der Herr Abg. Günther 3 Stimmen. Dann haben als Stellvertreter erhalten: der Herr Abg. Kentsch 73 Stimmen, der Herr Abg. Kleinhempel 73 Stimmen, der Herr Abg. Günther 58 Stimmen, der Herr Abg. Braun 1 Stimme, der Herr Abg. Schwager 2 Stimmen, der Herr Abg. Wittig 5 Stimmen, der Herr Abg. Langer 1 Stimme, der Herr Abg. Horst 1 Stimme, der Herr Abg. Schade 1 Stimme, der Herr Abg. Merkel 1 Stimme, der Herr Abg. Dr. Schanz 1 Stimme.

Demnach sind als ordentliche Mitglieder für die Gebäudeversicherung gewählt die drei Herren: Herr Abg. Horst, Herr Abg. Braun, Herr Abg. Langer (Chemnitz) und als Stellvertreter die Herren: Abg. Kentsch, Abg. Kleinhempel und Abg. Günther.

Weiter haben für die Mobiliarversicherung erhalten: Herr Abg. Hofmann 73 Stimmen, Herr Abg. Dr. Löbner auch 73 Stimmen, als Stellvertreter: der Herr Abg. Sindermann 71 Stimmen, Herr Abg. Fräßdorf 71 Stimmen und der Herr Abg. Brodauf 2 Stimmen. Es sind also gewählt für die Mobiliarversicherung: als Mitglieder die Herren Abg. Hofmann und Abg. Dr. Löbner, als Stellvertreter die Herren Abg. Sindermann und Abg. Fräßdorf.

Meine Herren! Der Herr Abg. Horst hat bereits erklärt, daß er die Wahl annimmt. Ich frage Herrn Abg. Braun, ob er sie annimmt.

(Abg. Braun: Ich nehme an!)

Herr Abg. Langer?

(Abg. Langer [Chemnitz]: Ich danke, ich nehme an!)

Ferner als Stellvertreter für die Gebäudeversicherung Herr Abg. Kentsch?

(Abg. Kentsch: Ich erkläre meine Annahme!)

Herr Abg. Kleinhempel?

(Abg. Kleinhempel: Ich nehme an!)

Herr Abg. Günther?

Abg. **Günther:** In Übereinstimmung mit meinen politischen Freunden lehne ich die Wahl ab.

Präsident: Zur Geschäftsordnung hat das Wort der Herr Abg. Dr. Böhme.